

Was tun bei völliger Zahnlosigkeit?

Das All-on-4®-Behandlungskonzept – step-by-step

Die zahnmedizinische Versorgung vollständig zahnloser Kiefer stellt sowohl aus funktioneller als auch ästhetischer Sicht eine anspruchsvolle Herausforderung dar. Das All-on-4®-Behandlungskonzept bietet eine effiziente, minimalinvasive und patientenfreundliche Lösung zur festsitzenden Rehabilitation bei vollständigem Zahnverlust. Es ermöglicht die sofortige Versorgung des zahnlosen Ober- und/oder Unterkiefers mit einer festsitzenden provisorischen Brücke – innerhalb eines einzigen chirurgischen Eingriffs.



Dr. Roberto Sleiter
Zahnarzt, Egerkingen



Vittorio Procopio
Zahntechniker, Egerkingen



1) Präoperatives Foto extraoral.



2) Präoperatives Foto intraoral. 3) Präoperatives OPT.



4) Knochenglättung und Kontrolle der Smile-Line mit der grossen Lührzange. Knochenreduktion um die Transitionszone oberhalb der Lachlinie zu haben. 5) Abdrucksposten für definitive Abformung.



Indikation und Zielsetzung

Das All-on-4®-Konzept eignet sich insbesondere für Patienten mit vollständiger Zahnlosigkeit oder nicht-erhaltungswürdiger Restbeziehung, bei denen eine konventionelle Implantatversorgung aufgrund limitierter Knochenverhältnisse, hoher Kosten oder langer Behandlungsdauer erschwert ist. Ziel ist es, mit nur vier Implantaten pro Kiefer eine stabile, funktionelle und ästhetisch ansprechende Versorgung zu ermöglichen – oft ohne aufwändige augmentative Massnahmen.

Behandlungsplanung und Vorgehen

In der vorliegenden Fallstudie (Patient H. J., 46 Jahre) wurde das All-on-4®-Konzept im Ober- und Unterkiefer umgesetzt. Die Planung beinhaltete die vollständige Räu-

mung der nicht-erhaltungswürdigen Restbeziehung mit anschliessender Sofortimplantation und provisorischer festsitzender Versorgung. Durch eine perfekte Auswahl der zur Verfügung stehenden Implantate kann eine optimale Ausnutzung des vorhandenen Kieferknochens, insbesondere in anterioren Bereichen mit guter Knochenqualität, erzielt werden. Die posterioren Implantate werden anguliert gesetzt (typischerweise 30–45°), um anatomische Strukturen wie Nervkanäle oder die Kieferhöhle zu schonen und eine ausreichende mesiodistale Spannweite für die prothetische Versorgung zu gewährleisten.

Chirurgischer Ablauf

Die Extraktion der nicht-erhaltungswürdigen Zähne und die Im-



7) Postoperativ mit Provisorium.



8) Intraorales Foto, postoperativ mit Provisorium.

plantatinsertion erfolgten in einer Sitzung. Dies reduziert die chirurgische Belastung, verkürzt die Behandlungsdauer erheblich und fördert eine rasche Rehabilitation.

Durch die hohe Primärstabilität der Implantate (idealerweise ≥ 35 Ncm) konnte eine sofortige provisorische Versorgung erfolgen. Der provisorische Zahnersatz wurde

fest verschraubt, was nicht nur die Ästhetik sofort verbessert, sondern auch die Kieferfunktionalität (z. B. Sprechen, Kauen) schnell wiederherstellt. ➔

ZZS
ZAHN-ZEITUNG SCHWEIZ

**Geschäftsführung/
Verwaltungsratspräsident:**
Oliver Kramer

Geschäftsleitung:

Andreas Maier (Marketing)
Biagio Ferrara (Verkauf)
David Jentzen (Layout & Herstellung)
Fabienne Sigrist (Innendienst)
Francesco Bellanza (KI & Digital)
Katharina Weixelbraun (HR)
Marc Philipp (Produktentwicklung)
Maria Stemberger (Kaufmännische Dienste)
Dr. med. Tobias Hottiger (Redaktion)

Chefredaktion

Carmen Bornfleth
carmen.bornfleth@medtrix.group

Korrespondenten

Dr. Caroline Clausen, Dr. Bendicht Scheidegger,
Dr. Martina Schriber, Dr. Silvio Schütz,
Dr. Katrin Zumstein, Dr. Jasmin Temperli

Layout

david.jentzen@medtrix.group
katharina.rapp@medtrix.group

Vertrieb

zzs-abo@medtrix.group

Anzeigenverkauf

Peter Ocklenburg
peter.ocklenburg@medtrix.group

Anzeigenadministration

medizin-media@medtrix.group

Jahresabonnement

CHF 68.– inkl. MwSt. und Versandkosten

ISSN: 2296-2972

Urheber und Verlagsrecht

© 2025 MedTriX AG, Basel

MedTriX Group

MedTriX AG

Grosspeterstrasse 23 | Postfach
4052 Basel
Tel. +41 58 958 96 96
Fax +41 58 958 96 90
info@medtrix.group
www.medtrix.group

www.zahnzeitung.ch

Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke oder Vervielfältigungen in analogen oder digitalen Medien, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung der von uns veröffentlichten Inhalte (Texte, Fotos, Grafiken etc.), unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche und ausdrückliche Genehmigung des Verlages und Quellenangabe reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder verkauft werden. Des Weiteren behält sich der Verlag eine Nutzung seiner Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne des Urheberrechts ausdrücklich vor. Die wiedergegebene Meinung deckt sich nicht in jedem Fall mit

der Meinung des Herausgebers. Alle Angaben erfolgen ohne jede Verpflichtung und Gewähr für ihre Richtigkeit. Für Angaben zu Diagnosen und Therapien übernimmt der Herausgeber keine Garantie oder Haftung. Geschützte Warenzeichen werden nicht in jedem Fall kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um ein nicht geschütztes Produkt handelt.

Mit der Einsendung eines Manuskriptes erklärt sich der Urheber damit einverstanden, dass sein Beitrag ganz oder teilweise in allen Ausgaben, Sonderpublikationen oder elektronischen Medien der MedTriX AG oder der verbundenen Verlage der MedTriX Group veröffentlicht werden kann. Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos kann keine Verantwortung übernommen werden.

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Basel



9



10



11



12



13

9) Präparation der bukkalen Oberflächen von Zähnen und Gingiva zur Keramik-Schichtung des Zirkonoxid-Gerüsts vor der Sinterung. 10) Charakterisierung und Gestaltung der Zirkonoxid-Prothese vor dem Sinterprozess. 11) Zirkonoxid-Prothese nach dem Sinterprozess. 12) Die Charakterisierung auf der Schmelzoberfläche machte die Versorgung hochwertig und natürlich.

13) Eine glücklicher Patient kann wieder unbeschwert lächeln.

Prothetische Versorgung

Die definitive prothetische Versorgung wurde in diesem Fall mit einer vollkeramischen Brücke realisiert, was ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit garantiert. Die Wahl der Materialien erfolgte unter Berücksichtigung von Faktoren wie Biokompatibilität, Abrasionsverhalten und optischer Integration in das natürliche Erscheinungsbild.

Kieferhöhlen oder Nervkanäle umgangen werden.

- **Sofortversorgung:** Patienten erhalten am selben Tag eine festsitzende provisorische Versorgung.
- **Geringe Behandlungskosten:** Im Vergleich zu konventionellen Implantatlösungen mit mehr Implantaten.
- **Hohe Patientenzufriedenheit:** Aufgrund schneller funktioneller und ästhetischer Rehabilitation.

Jahren, vorausgesetzt, es erfolgt eine adäquate Nachsorge und orale Hygiene. Regelmäßige Kontrollen zur Beurteilung von Implantatstabilität, periimplantären Geweben und okklusalen Verhältnissen sind essenziell. Die prothetische Versorgung kann nach etwa 6 bis 8 Monaten durch die definitive Brücke ersetzt werden, sobald die Osseointegration abgeschlossen ist.

Im vorliegenden Fall wurde sieben Monate postoperativ eine Kontrolluntersuchung durchgeführt, die stabile klinische Verhältnisse sowie eine erfolgreiche Osseointegration aller Implantate bestätigte.

Vorteile des All-on-4®-Konzepts

- **Reduktion der Implantatzahl:** Nur vier Implantate pro Kiefer.
- **Vermeidung von Augmentationen:** Durch angulierte Implantatplatzierung können

Langzeitprognose und Nachsorge

Die Erfolgsraten für All-on-4®-Versorgungen liegen bei über 95% über einen Zeitraum von 10



14

14) Eingesetzte definitive Arbeit.



15

15) Radiologische Ansicht.



16

16) Der glückliche Patient mit Dr. Roberto Sleiter.

Fotos: Dr. Sleiter




AKTION

Bis zum 31.12.2025

- ✓ 40 % auf Behandlungseinheiten
- ✓ 40 % auf Röntgengeräte
- ✓ 35 % auf Sterilisatoren und Thermodesinfektoren

*Offerten ohne Vertragsabschluss werden verrechnet



Alle Beispiele auf unserer Webseite
www.sinamatt.ch



Kontakt:
Martin Koch 079 882 44 20